

# Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **7 (1891)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schiffe, die ja nur darum nicht untergehen, weil sie leichter sind als das Quantum des Wassers, das von ihrem Körper verdrängt wird. Das Luftschiff Dr. de Bauffet ist nach Auspumpung des Dreivierteltheils der Luft, die es enthält, leichter als die durch den Zylinder verdrängte Luftmasse und muß infolge dieses schon dem Archimedes bekannt gewesenen Prinzips in der Luft schwimmen. Das Steigen wird also durch Auspumpen der Luft, das Sinken durch Einlassen derselben in den Zylinder bewirkt. Das Gewicht des letzteren, der stark genug ist, dem Luftdruck von außen zu widerstehen, ist 150 Tons, das des verdrängten Luftquantums ca. 276 Tons, die Tragfähigkeit des Apparats 126 Tons. Das Innere des Zylinders besteht aus sechs Luftkammern, welche mit den Pumpwerken in Verbindung stehen; außen zu beiden Seiten sind zwei fallschirmartig wirkende Langflügel aus Aluminium angebracht.

Dr. Arthur de Bauffet als Präsident des „Electric-Club of Boston“, durchaus keine unbekanntere Persönlichkeit, hofft seine Erfindung bereits bei Eröffnung der Weltausstellung in Betrieb setzen zu können. Als Verfechter seiner Idee treten keine Geringeren auf als William H. Paine, der bekannte Obergeringieur beim Bau der Brooklyner Hängebrücke, der Mathematiker G. Colbert, G. W. Melville, Chef in der Ingenieurabtheilung des Marineministeriums zu Washington, zc. Durch das Patentamt hat die Regierung der Ver. Staaten bereits mit dem Erfinder Abmachungen bezügl. Gebrauch seines „Aeroplane“ in Amerika getroffen, falls der letztere die in ihn gesetzten Hoffnungen erfüllt. Es wird angenommen, daß der Kongreß einem ihm von Seiten eines Untersuchungskomitees gemachten Vorschlage, dem Erfinder 150,000 Dollars zum Bau seines Luftschiffes zu überweisen, in Kürze Folge leisten wird, so daß dem Bau — und hoffentlich auch dem Erfolge — nichts mehr im Wege steht. Inzwischen tritt in Chicago unter dem Namen „Transcontinental Aerial Navigation Company“ eine Gesellschaft zusammen, die den Bau der „Aeroplane“ übernehmen und diese „größte Erfindung des Jahrhunderts“ ausbeuten will.

**Reinigen blind gewordener Fenster.** Die Fenster werden vollständig klar, wenn man sie mit in Regenwasser getauchten Brenneisen scheuert und darnach spült. Gläserne Gefäße, in denen ölige fette Substanzen aufbewahrt gewesen, reinigt man am besten mit Lauge, die von Buchenholzasche gewonnen wurde, wodurch eine Emulsion des Fettes hervorgerufen wird. Flaschen, in denen Bier, Wein oder Essig war, werden durch Steinkohlenasche gereinigt, während Wasserflaschen oder Goldfischgläser, in denen sich aus dem Wasser Ränder von Kalk gebildet haben, am besten durch verdünnte Salzsäure wieder klar gemacht werden. Auch durch scharfen Essig läßt sich derselbe Zweck erreichen.

„Billig und schlecht“ scheint wieder die Parole zu sein, mit welcher auf verschiedenen Industriegebieten in Berlin gearbeitet wird. In dem Jahresberichte des Vesteinstatistikbüros der Berliner Kaufmannschaft wird beispielsweise lebhaft Klage über die Unmasse kleiner Fabrikanten geführt, welche von Berlin aus auf dem Gebiete der Beleuchtungsgegenstände den Markt mit Schleuderwaare überschwemmen. Ein großer Uebelstand, heißt es da weiter, ist der, daß bei Neubauten, mögen es private, städtische oder staatliche sein, an die Beschaffung der Beleuchtungskörper erst gedacht wird, wenn alles andere fertig ist und die Baugeländer so knapp geworden sind, daß so gut wie nichts mehr übrig ist. Staats- und städtische Behörden eröffnen bei beschränkten Mitteln außerdem noch Submissionen und der Billigste aller Billigen erhält den Zuschlag. Bezeichnend für derartige Geschäfte ist die Art und Weise, wie die Beleuchtungskörper für die Festräume des Kaiserpalastes in Straßburg vor zwei Jahren vergeben wurden. Die Zeichnungen der Kronleuchter waren von dem betreffenden Regierungsbaumeister entworfen, das zu verwendende Material genau vorgeschrieben und doch war in der beschränkten Submission das höchste Angebot zirka 137,000

Mark und das niedrigste ca. 35,000 Mark. Schließlich drückte die Behörde noch weiter und es fanden sich Fabrikanten, welche die Gesamtlieferung für — 25,000 Mark übernahmen. Die von den Baubehörden vorgeschriebene bloße Vergoldung war kaum für 25,000 Mark zu beschaffen.

**Berner Holzpreise.** Buchenholz per 3 Ster 52 bis 53 Fr., Tannenholz 35 bis 36 Fr.

**Holzpreise.** Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mk. — Pf., 3. Kl. 37 Mk. — Pf., 4. Kl. 27 Mk. 40 Pf., 5. Klasse 22 Mk. 60; Buchenstammholz 1. Kl. 20 Mk. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mk. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mk. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mk. — Pf., 3. Klasse 12 Mk. 40 Pf.; 4. Klasse 13 Mk. — Pf.; Birkenstammholz 16 Mk. — Pf.

## Neue Patente.

(Mittheilung vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

Bei der Bank zum Fügen, Nuten und Falzen von Brettern von Ernst Barth erhält der Hobel eine Führung an Schienen, welche auf der Bank hohl oder bauchig einstellbar sind. Die Bretterträger sind hoch und niedrig stellbar.

Der Controlapparat für Minen von Jean de Petroff wird aus einem mittelst Uhrwerk bewegten Contacthebel gebildet, welcher mit Contacten derart zusammenwirkt, daß Signale über den Zustand der einzelnen Minen gegeben werden können, sowie daß die Minen mittelst eines schwächeren Stromes entzündet werden oder wenn dieser nicht hinreicht, selbstthätig ein stärkerer Strom zur Wirkung gebracht wird.

## Fragen.

**128.** Wer verfertigt Bäckerhaufeln? Unterzeichneter möchte mit Lieferanten in Verbindung treten. Martin Arnold, Sägerei, Bürgeln (Uri).

**129.** Wer liefert eiserne Röhren für Dampfheizungen?

**130.** Könnte mir vielleicht Jemand Auskunft geben, aus was die Instrumente zusammengesetzt sind, welche man zum Suchen und Entdecken von Brunnenquellen braucht, oder würde Jemand ein solches liefern?

**131.** Welches Geschäft liefert Delfarbenrdruckbilder (ohne Rahmen)?

**132.** Wer in der Schweiz liefert mit Maschine ohne Modell geformte Zahnräder in beliebiger Schrift und Dimension, im Rohguß sauber rund und ruhig laufend, als Spezialität?

**133.** Woher sind aus erster Quelle Stempelisen (Stemmeisen) mit Marke zwei Löwen und Aufschrift Peugeot freres, Acierfonde zu beziehen?

**134.** Wer liefert für Schlosser ein Musterbuch von Geländern und Gittern?

## Antworten.

Auf Frage **122** diene Ihnen, daß wir Mutterfchrauben in jeder Dimension zu Fabrikpreisen liefern und betreffs Ertheilung von Preisen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten wünschen. Noetschi u. Meier, Mühlebachstr. 82, Zürich.

Auf Frage **120.** Wir sind Lieferanten von Marmorplatten aus imitirtem Marmor, welche Sie in allen Dimensionen und fast sämtlichen Farbennüancen erhalten können. Diese Marmorimitation steht dem Marmor in keiner Weise nach und hat sogar noch den Vorzug, nicht so spröde zu sein als dieser. Wünschenfalls stehen wir gerne mit Preisofferte zu Diensten. Gosh-Mehlsen, Zürich, Schippe 39.

Auf Frage **120.** Wenden Sie sich an Gebr. Pfister's Nachfolger B. Pfister in Norschach.

Auf Frage **119.** E. C. Schaffitz in Schaffhausen, seit 1876, gibt den bewährten Käseleim zum Kalkleimen von Holz und Holzgegenständen in bekannter besser Qualität und in beliebigen Quantitäten ab.

Auf Frage **118.** Käseleim ist gegen Feuchtigkeit entschieden widerstandsfähiger, haltbarer und zäher als Knochenleim, welcher durch die Feuchtigkeit sauer wird und die Fugen auseinandergehen läßt, während Käseleim sich mit dem Holz verbindet. Er ist zu haben bei E. C. Schaffitz, Schaffhausen.

Auf Frage 121. Vorbeeröl; Bezugsquelle: Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Fragen 124 und 127. Schrauben mit Eisengewind liefern in jeder gewöhnlichen Form und Größe in Eisen, Stahl und Messing; ebenso halbe messingene Holzschrauben flach und rund auf Lager. Werkzeuggeschäft Wwe. A. Rardor, Zürich.

Auf Frage 124. L. E. Courvoisier, Metallhandlung in Biel, liefert Metallschrauben.

Auf Frage 125. L. E. Courvoisier, Metallhandlung in Biel, liefert Stahlspringfedern.

Auf Frage 127. L. E. Courvoisier, Metallhandlung in Biel, liefert Messingschrauben.

Auf Frage 122. Eisenschrauben von Längen bis 35 Centimeter und Stärken von 24-30 Millimeter liefert die mechanische Werkstätte von Karl Helbling in Goldach.

Auf Frage 123. Waschlächte und wetterfeste Kalk- und Cementfarben in diversen Nuancen liefern Gebr. Schumacher u. Cie. in Luzern, Farben- und Firnisfabrik.

Auf Frage 134. Wenden Sie sich an die technische Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen.

Auf Frage 122. Mutterschrauben von 24 Millimeter und mehr Stärke bis 35 Centimeter Länge liefert zu Fabrikpreisen A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 124. Eisenschrauben liefert in allen Dimensionen, auch nach Muster, A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 126. Fensterräder aus Schmiedeseisen gepreßt und auch solche aus Weichguß liefert A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 127. Messingschrauben mit runden oder flachen Köpfen liefert in allen Größen A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 122. Mutterschrauben nach benannten Dimensionen liefern schnell und in guter Qualität zu billigem Preise. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Melchior Weber, Schmiedemeister, Mäfels, Kt. Glarus.

### Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgeben, die Illustrierte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Der Umbau der Seisenbrücke in Neuenegg** (Bern), nämlich Erstellung einer Holzbrücke, Abbruch der steinernen Bogen und Pfeiler und Montierung einer Eisenkonstruktion von 67 Meter Länge, veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Vorschlag und Baubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahmsofferten unter Beilage von Ausführungsplänen sind bis 30. Sept. 1891 mit der Aufschrift „Neueneggbrücke“ an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzusenden.

**Kanal und Brücken.** Die Entjämpfungsgesellschaft für Tieflegung des Antwylerssees und Korrektion des Seebaches schreibt hiermit die Arbeiten für diese Korrektion in einer Länge von zirka 1500 Metern, nebst Erstellung von 4 oder 5 Brücken über den neuen Kanal zur freien Konkurrenz aus. Bewerber haben ihre Angebote dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Gottfr. Roth in Antwyl, wofelbst die bezüglichen Pläne, Devis und Bauvorschriften eingesehen werden können, bis längstens den 22. August schriftlich und versiegelt einzureichen mit der Aufschrift: „Bauangebot für den Seebachkanal.“

**Einrichtung der elektrischen Beleuchtung** im Neubau der Gewerbeschule und des Gewerbemuseums Basel. Konkurrenzbedingungen sind beim Sekretariat zu beziehen und Offerten einzureichen bis 24. August.

**Die Bauarbeiten für den Bahnhof in Lengnau** (Solothurn) werden hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Steinhauermeister, Zimmermeister und Schreinermeister, welche geneigt sind, diese Arbeiten zu übernehmen, wollen sich an Herrn Architekt Racine in Grenchen wenden.

**Grab- und Erdauflüßungsarbeiten, Maurer-, Cement- und Steinhauerarbeiten** für das projektierte Amtshausquai in Solothurn. Offerten an Herrn A. Rüttiker, Architekt in Olten, bis 22. August.

**Malerarbeit.** Ueber die Ausführung der Flach- und Dekorationsmalerei für den Gemeindefaal Al.-Andelfingen wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Vorausmaß, Bedingungen und technische Vorschriften liegen bei Herrn Zivilpräsident Himmel zur Einsicht offen. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Gemeindefaal“ bis spätestens den 17. August 1891 an denselben einzureichen.

**Konstruktion, Lieferung und Aufstellung** einer eisernen Brücke über den Aarver-Rhein in Innerferrera, Ganicül (Graubünden). Spannweite von 36 Meter. Profil, Zeichnung und Bauprogramm auf dem Baubureau in Chur. Schriftliche Offerten mit Aufschrift „Brückenbau“ an die Standeskanzlei des Kantons Graubünden bis 31. August.

**Pflasterungsarbeit in Rheinau** (Zürich). Ueber das Erstellen von 120 Quadratmeter Straßenpflasterung aus Hemmenthaler Steinen wird anmit freie Konkurrenz eröffnet. Bezügliche Eingaben sind bis 20. August 1891 verschlossen mit der Aufschrift „Pflasterungsarbeit“ dem Gemeinderathspräsidium einzureichen, innert welcher Frist auch die Bedingungen auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden können.

**Die Schulgemeinde Alten** (Zürich) ist Willens, über die Ausführung eines eisernen Gartenzauns von 30 Meter Länge, sowie die Erstellung eines Cementsockels freie Konkurrenz zu eröffnen. Bauvorschriften und Vorausmaß können bei dem Schulgutsverwalter Ferd. Isliker eingesehen werden und sind die bezüglichen Offerten bis am 21. August an die Schulvorsteherschaft einzusenden.

**Die Schreiner- und Glaserarbeiten** für die eidg. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei Herrn Bauführer Lüdi, Hasnerstraße 47 in Zürich, wo auch Angebotsformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift: „Angebot für die Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien“ bis und mit dem 20. August franko einzureichen.

**Kriegsmaterial.** Die eidg. Kriegsmaterialverwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material: Ausrüstungsgegenstände, Offiziers- und Kavallerie-Reitzzeuge, Trainsättel, englische Kunnmete, Pferdegeschirre, Stridwerk, Vivouat- und weiße Spitaldecken, Kopf- und Futterfäcke, rohe, gemusterte und Matrasenleinwand, rohe Cretonne, Sattelkissen, Offiziersstöfferchen, Infanterie-Munitionskästchen, blanke Waffen, Musikinstrumente, eiserne Bettstellen etc. etc. Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 12., 19. und 26. August 1891. Technische Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**  
Tiefenbarth, G., moderne Grabdenkmale. Zur Auswahl und zum Gebrauch für Bildhauer, Steinmetzen, Steinhauer, Thonwarenfabrikanten und Zingießereien. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 44 Tafeln. (30 Tafeln mit Totalansichten, 12 Tafeln mit den dazu gehörigen Details und 2 Tafeln mit erhabener Schrift.) gr. 4. Geh. Fr. 8. 10.

**Englisch-Zuch à 75, Woll-Beige à 45 Cts. p. Mtr.**  
doppeltbr., kräftiger u. bester Qualität, modernst. Farben liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franko. Verwendungshaus **Dettinger & Co., Zürich.**  
P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.

**Zu verkaufen:**  
313] ein Block  
**Nussbaumholz,**  
zirka 25 Cubikfuss, schön braunschwarz, über **200 Jahre alt,** bei  
Wernli, Mechaniker, Seengen (Aargau).

**Gründungs-EBLUM & Co.**  
Patente  
Beste Referenzen. 1878.  
Fachexperte für den Entwurf des Patentgesetzes 1888. (496)

**Für Schreinereien und Zimmereien.**  
311] Ein durchaus tüchtiger Mann, der schon mehrere Jahre in einem grössern Geschäft (Schreinerei und Zimmerei) als Vorarbeiter fungirt, sucht per sofort eine ähnliche Anstellung als **Zimmerpolier oder Schreiner-Vorarbeiter.**  
Gefl. Offerten sub Chiffre **HD 311** an die Exped. d. Bl.

**Schönes Lindenholz,**  
Laden, sowie Stämme, hat zu verkaufen: [309  
Casp. Klein, Fabrikant, Rüteli b. Meiringen.

**Gesucht.**  
312] Ein tüchtiger **Glaser** findet dauernde Arbeit bei gutem Lohn, bei  
**J. Grimm, Glasermeister, Hinweil (Kt. Zürich).**